

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/3875 –**

Neue nukleare Abrüstungsinitiativen statt neuer Raketenabwehrprojekte

A. Problem

Die Tatsache der Weiterverbreitung modernster Waffentechnologie, die Gefahr der Proliferation von Massenvernichtungswaffen und weitreichender Träger-raketen ist beunruhigend.

Der Einstieg in eine neue Rüstungsspirale würde auch dazu führen, dass der Menschheit nicht unbeträchtliche Ressourcen entzogen würden, die für die Lösung der zunehmenden globalen Probleme benötigt werden. Milliardenbeträge, die in neue Waffen investiert werden, können nicht mehr für öffentliche Wohlfahrtsprogramme, für die Bekämpfung von Armut und Umweltkatastrophen aufgewandt werden. Die Fehlleitung von Ressourcen trägt dazu bei, die Krisenpotentiale in der Welt zu vermehren und damit auch zur Gefahr zunehmender bewaffneter Konflikte.

B. Lösung

Der Antrag auf Drucksache 14/3875 wird mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. bei Abwesenheit der Fraktion der PDS abgelehnt

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/3875 abzulehnen.

Berlin, den 28. März 2001

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Petra Ernstberger
Berichterstatterin

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Petra Ernstberger, Dr. Andreas Schockenhoff,
Dr. Helmut Lippelt, Ulrich Irmer und Wolfgang Gehrcke****I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/3875 in seiner 121. Sitzung am 28. September 2000 beraten.

Der Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/3875 wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend und an den Verteidigungsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Bundestagsdrucksache 14/3875 in seiner 63. Sitzung am 24. Januar 2001 beraten. Er empfiehlt dem federführenden Auswärtigen Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und CDU/CSU gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 63. Sitzung am 28. März 2001 den Antrag auf Bundestagsdrucksache 14/3875 beraten. Er empfiehlt dem Plenum mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. bei Abwesenheit der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags.

Berlin, den 28. März 2001

Petra Ernstberger
Berichterstatlerin

Dr. Andreas Schockenhoff
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

